

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 18

Artikel: Aus der guten alten Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

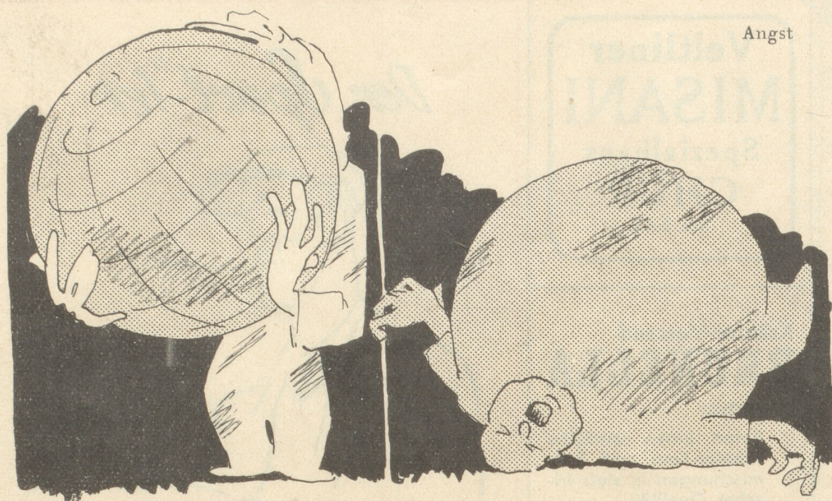
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wer die Welt fressen will, dem soll sie Beschwerden machen.

Das neue französische Ministerium

Von oben nach unten zu lesen!

Rucart
de Chapedelaine
Jullien
Champetier de Ribes
Gentin
Queuille
Mandel
Ramadier
Frossard
Campioni
Guy la Chambre
Zay
Reynaud
Daladier
Patenôtre
Marchand
Sarraut
Chautemps
Bonnet

Die Frau vor mir fragt ihren Gatten: «Weisch jetzt, was mir fählt?»

Er (mürrisch) «Ich gheie nid füzg Rappe in Dräck use für e lumpigi Ice-Crème, schrieb das is Chämi!»

... und da heißt's immer, der Film verderbe den Charakter! Vino

Rührend aber wahr

Am Postschalter wirft ein Dreikäsehoch mit Schwung ein Kondolenzkärtchen nebst einem Zweifränkler auf die Marmorplatte herauf und will gleich wieder verschwinden.

«Jäää, halt!», rufe ich ihn zurück, «chunnsch ja na Usegäld über!»; und um sein Fortrennen zu beschönigen, meint er treuherzig:

«Ja 's Muetti hät ja nameh Batzeli diheime!» Seebueb

Die verirrte Güllenpumpe

In der württembergischen Gemeinde Dätzingen bei Schaffhausen, Oberamt Böblingen in Württemberg, war eine moderne Güllenpumpe bestellt worden.

Die Pumpe kam nicht.

Nach einer Nachfrage in der auswärtigen Fabrik stellte sich heraus, daß die Güllenpumpe nach der

Schweizer Stadt Schaffhausen und nicht nach der württembergischen Reichsbahnstation Schaffhausen gekommen und dort liegen geblieben war, da es in der Nähe von Schaffhausen weder ein Dorf Dätzingen, noch ein Oberamt Böblingen gibt. Dann war die Pumpe wieder in die Fabrik zurückgegangen. Nach abermaligem, langem Warten und nachdem die Adresse des Bestellers der Fabrik noch einmal aufs genaueste angegeben worden war, kam wieder nichts.

Die Pumpe war noch einmal nach Schaffhausen gereist und kam von dort abermals in die Fabrik zurück. Aber da war sie von der langen Reise demoliert und unbrauchbar geworden...

Und so kann man hier wohl sicherlich nicht sagen, daß die «findige Post» ihres Amtes richtig gewaltet habe, sondern man wird schon eher von einer «nicht sehr findigen Reichsbahn» zu sprechen einige huldvoll zu genehmigende echt arische Berechtigung haben. Coco

Aus der guten alten Zeit

Polizist ruft einem Mann, welcher «Chrottebösch» (Löwenzahn) austicht: «Sie, chömed Sie emal dahere!» Dann zum Näher tretenden: «Händ Sie es Bleistift bi sich?»

Mann: «Zuefellig, aber ich gib-es glich nöd gern ewäg!»

Polizist: «Ich bruch-es nöd lang, ich wott Sie bloß ufschrybe, will Sie Chrottebösch usgstochte hend!»

Ha Aeß

Nur für Eingeborene

Heiri: «Es schtimmt dänn nöd, daß de Bellevue-Platz z'Züri a de Landesustellig eröffnet werde.»

Sepp: «Wieso nöd?»

Heiri: «Dä werdi erst nach de Landesustellig fertig, will er während der Usstellig als Muster vo Züri's modernem Schtraße-Bau diene mueß!»

Ha Aeß

Vom Film

Im Kino sitzt ein Ehepaar vor mir. Auf der Leinwand sieht man, wie ein Mann seine Frau mit Aufmerksamkeiten überhäuft.

Alpo



Wer Zahnstein hat, der merke wohl,
Beseitigt wird er mit Trybol!

Flasche Fr. 3.— Tube Fr. 1.20

GLÄTTLI-BRUNNER
Zürich Löwenstr. 33
CLICHÉS
Tel. 58.853

Contra-Schmerz: Zwei Worte,
die zu einem Begriff geworden sind

bei
Rheuma
Monatsschmerzen,
Kopfschmerzen, Migräne,

12 Tabl. Fr. 1.80
In allen Apotheken
DR. WILD & CO.
BASEL